

Pressemitteilung

Deutscher Kaffeemarkt 2019 erneut gewachsen Trend setzt sich auch während Corona-Pandemie weiter fort

Hamburg, 27. Mai 2020. Deutschland hat Kaffeedurst! Auch 2019 wuchs der deutsche Kaffeemarkt und präsentierte sich damit weiterhin auf einem sehr hohen Niveau. Dabei konnte besonders das Segment „Ganze Bohne“ deutlich zulegen. Der jährliche Pro-Kopf-Konsum stieg von 164 auf 166 Liter. Kaffee bleibt demnach weiterhin das beliebteste Getränk in Deutschland, noch vor Mineral- und Heilwasser (142 l)*. Die Lust auf Kaffee blieb auch in den ersten Monaten der Corona-Pandemie ungebrochen. Im März und April 2020 stieg der Kaffeekonsum in Deutschland sogar um rund 3 Prozent im Vergleich zum gleichen Zeitraum in 2019.

Röstkaffeemarkt 2019: Eine Milliarde Tassen mehr getrunken

2019 stieg der Pro-Kopf-Konsum in Deutschland von 164 auf 166 Liter. Das entspricht rund einer Milliarde Tassen Kaffee, die mehr getrunken wurden. Dieser Anstieg ist insbesondere auf das Segment „Ganze Bohne“ zurückzuführen. Ganze Bohnen, die vorrangig in Kaffeefullautomaten oder Siebträgermaschinen eingesetzt werden, wuchsen um 15 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.**

Wachstum auch im März und April 2020 zu verzeichnen

Der positive Trend auf dem Röstkaffeemarkt setzte sich auch in den ersten Wochen der Corona-Pandemie fort. Im März und April 2020 stieg der Kaffeekonsum um rund 3 Prozent. Eine Entwicklung, die umso beachtlicher ist, da der Außer-Haus-Konsum im gleichen Zeitraum signifikant eingebrochen ist. Insgesamt ging der Kaffeekonsum in Cafés, Coffeeshops und Restaurants um rund 76 Prozent zurück. Selbst in Bäckereien, die weiter geöffnet bleiben durften, schrumpfte der Kaffeeausschank um 17 Prozent.

Im Gegensatz dazu wuchs aber der Kaffeekonsum zu Hause: Hier konnte ein Plus von 20 Prozent verzeichnet werden. Holger Preibisch, Hauptgeschäftsführer des Deutschen Kaffeeverbandes, stellt fest: „Es zeigt sich gerade auch in der Krise, dass Kaffee in jeder Hinsicht das Lieblingsgetränk der Konsumenten ist. Das hohe Niveau des Kaffeekonsums besteht auch dann, wenn die gewohnten Konsumorte geschlossen sind. Der Konsument trinkt weiterhin Kaffee – zur Not einfach woanders. Man kann die Kategorie Kaffee daher als krisenfest bezeichnen.“

Die 20 Prozent Wachstum zu Hause setzen sich u. a. aus einer intensiveren Nutzung folgender Zubereitungsarten zusammen:

- die Nutzung von Kaffeefullautomaten stieg um 10 Prozent
- Filterkaffee legte um 3 Prozent zu
- löslicher Kaffee wuchs um 1,6 Prozent
- Kaffeepads und -kapseln legten leicht um 1,2 Prozent zu***



Kontakt
Deutscher Kaffeeverband e.V.
Steinhöft 5-7 | 20459 Hamburg
Tel.: (040) 374 23 61-0
Fax: (040) 374 23 61-11
E-Mail: info@kaffeeverband.de
Website: www.kaffeeverband.de

Vorstand
Bent B. Dietrich
Luc Van Gorp
Bernd Schopf
Dr. Frank Strege

Hauptgeschäftsführer
Holger Preibisch
Geschäftsführer
Dr. Johannes Hielscher

Rechts- und Steuerangaben
Amtsgericht Hamburg
Vereinsregister-Nr. VR 4043
USt-IdNr.: DE 1187 21 246
St-Nr.: 17/449/00944

Ein Ausblick auf das weitere Jahr 2020

Wie sich das Jahr 2020 weiter entwickeln wird, ist aktuell schwer zu beurteilen. Die Politik hat die Kaffeebranche als systemrelevant beurteilt, d. h. Kaffee darf weiter geröstet und verkauft werden. Holger Preibisch: „Wir blicken positiv in die Zukunft. Kaffee war vor der Krise das Lieblingsgetränk in Deutschland, Kaffee ist in der Corona-Zeit das Lieblingsgetränk geblieben. Wir sind deshalb sehr zuversichtlich, dass Kaffee auch nach der Krise gern und mit Genuss konsumiert wird.“

* Verband Deutscher Mineralbrunnen

** Absatz im Lebensmitteleinzelhandel und Online-Vertrieb (inkl. Discounter, SB-Warenhäuser, Drogerien, lokale Röster, Spezialitätenröster, Fachgeschäfte)

*** Deutscher Kaffeeverband (Hrsg): "Kaffeetrinken während der Corona-Pandemie"

V.i.S.d.P.:

Deutscher Kaffeeverband e.V.

Holger Preibisch

(Hauptgeschäftsführer)

Steinhöft 5-7, 20459 Hamburg

Tel. 040 - 3742361 - 0

E-Mail: info@kaffeeverband.de